

nur halb verhungertes und zerlumptes Gefindel auf den Verbehurens meldet. Daß deren Neigung, sich zum Besten der prologischen Aktionäre der Goldminen todtschießen zu lassen, nur eine äußerst geringe ist, ist ganz selbstverständlich, und ebenso, daß sie mehr wie gern in den sicheren Blockhäusern bleiben. Und je länger der Krieg andauert, um so geringer wird die Lust, sich den Burenkugeln preiszugeben. Man will doch diesen Unglückskrieg überleben, nicht in ihm bleiben.

Lord Kitchener hat durch seine Blockhäuser seine Angriffswaffe stumpf gemacht, das zeigen die erheblichen letzten Niederlagen, und deren Verlustlisten an Todten und Verwundeten werden auf die ganze im Felde stehende Soldatenarmee einen außerordentlich peinlichen Eindruck machen. Nun werden die Leute erst recht nicht mehr mitmachen wollen und denken, die Reihe könnte einmal an die jungen Gentlemen zu Hause kommen, die ein bequemes Leben führen und nichts von allgemeiner Dienstpflicht wissen wollen. Die Lieben es wohl, zu Hause Soldat zu spielen, aber wenn es heißt: Freiwillige vor für Afrika! dann sind sie nicht zu erblicken.

Jetzt wird für John Bull erst die rechte Klemme kommen, und King Edward 7. wird, wehmüthigen Sinnes, wohl das Programm für seine im Juni angesetzte Krönung bei Seite schieben. Nun, denken wir erst mal daran, wie die Russen grinsen werden, wenn sie britische Proklamationen über asiatische Angelegenheiten hören! Armer, alter britischer Löwe!

Kitchener.

Dem Berl. „Lok.-Anz.“ wird aus London telegraphiert: Es verlautet, Kitchener solle des administrativen Dienstes, der ihn an der persönlichen Führung der Truppen sehr behindere, zum Theil entbunden werden, wodurch es ermöglicht werden soll, daß er sich an die Spitze eines großen berittenen Armeekorps stellen kann. Seine Operationen sollen sich dann hauptsächlich gegen Dernet richten. Es gilt hier als selbstverständlich, daß sich Methuen, sobald er seine Freiheit wieder erlangt hat, vor dem Militärgericht zu verantworten haben wird, und daß er kein Kommando wieder erhält.

Prinz Heinrich in Amerika.

Prinz Heinrich und Roosevelt.

Das Telegramm, welches Prinz Heinrich vor seiner Abreise an den Präsidenten Roosevelt richtete, lautet in deutscher Uebersetzung etwa wie folgt:

„An den Präsidenten der Vereinigten Staaten. Am Tage meiner Abreise möchte ich sowohl Ihnen persönlich, wie auch der Nation, deren Gast ich gewesen bin, danken für all die Freundlichkeit, Aufmerksamkeit und herzliche Gesinnung, die mir während meines Besuchs in Ihrem interessanten Lande entgegengebracht sind. Ich hoffe, daß mein Besuch die Gefühle der Freundschaft zwischen dem Lande, dessen Vertreter ich bin, und den Vereinigten Staaten gestärkt hat. Indem ich Ihnen Lebewohl sage, wünsche ich Ihnen jeden möglichen Erfolg. Ich bitte Sie, mich Frau Roosevelt und Fräulein Roosevelt zu empfehlen, die in so bezaubernder Weise und so herzlich ihre Aufgabe beim Stapellauf Ihrer Majestät Yacht „Meteor“ erfüllt. Nochmals herzlichsten Dank. Hoffentlich sehen wir uns wieder. Heinrich, Prinz von Preußen.“

Präsident Roosevelt antwortete:

„Weißes Haus: An den Prinzen Heinrich von Preußen, Dampfer „Deutschland“, Hamburg-Docks, Hoboken: Nicht allein persönlich habe ich mich über Ihren Besuch gefreut, sondern auch für meine Landsleute. Es drängt mich, Ihnen meine Freude auszudrücken, darüber, daß ich Sie gesehen, und über das thatsächlich Gute, das, wie ich denke, Ihr Besuch bewirkt hat, indem er das Gefühl der Freundschaft zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten förderte. Es ist mein ernstester Wunsch, daß dieses Gefühl ständig stärker werden möge. Frau Roosevelt sendet herzliche Empfehlungen und Fräulein Roosevelt würde dasselbe thun, wenn sie nicht abwesend wäre. Ich bitte Sie, meine herzlichsten Grüße dem Deutschen Kaiser zu übermitteln. Nochmals danke ich Ihnen für den Besuch und wünsche Ihnen alles Gute, wo immer Sie sein mögen. Theodore Roosevelt.“

* Lissabon, 12. März. Die Regierung hat einen glänzenden Empfang für die deutsche Kaiserin Yacht „Sohengolern“ in Ponta Delgada angeordnet, welchen Hafen die Yacht auf der Rückreise anläuft.



* Wiesbaden, 13. März.

Die angebliche Duellrede des Kaisers.

In dem Prozeß wegen der angeblichen Duellrede des Kaisers wurde gestern in Potsdam der Redakteur Groll zu 2 Monaten Gefängnis, der Verleger der Potsdamer Zeitung, Stein, zu 500 M. und der Chefredakteur Steinbach zu 300 M. Geldstrafe verurtheilt. In der Urtheilsbegründung wird gesagt: Obgleich nicht erwiesen ist, daß der Geheimrath Steinbach der Urheber der fraglichen Zeitungs-Nachricht gewesen, so muß er doch bestraft werden, weil er an einem Biergespräch theilgenommen hat, wobei zwar Äußerungen über das in der Stadt verbreitete Gerücht gefallen sind, die aber keinen derartig scharfen Charakter trugen, wie Steinbach erzählte. Der Redakteur Groll habe die Sache journalistisch ausgeschmückt und sei wegen seiner Vorstrafen zu Gefängnis verurtheilt worden. Im Ganzen wurden 11 Jengen vernommen. Von Interesse war die Aussage des Commandeurs des 1. Garde-Regiments zu Fuß, des Oberst Freiherr von Plattenberg, welcher mit-

theilte, daß der Kaiser zwar an dem fraglichen Tage im Casino des Regiments gewesen sei und am Frühstück theilgenommen habe, daß dabei aber die Duellfrage in keiner Weise gestreift worden sei. Auch seien bei dem Frühstück weder die beiden Leutnants von Gögler und Kessel noch deren Väter anwesend gewesen. Der eigentliche Urheber des Gerüchts konnte auch durch die Gerichtsverhandlung nicht festgestellt werden.

Arbeiterwohnungen.

Die Hamburger Bürgerchaft (gleichbedeutend mit Stadtverordneten-Versammlung d. Ned.) nahm einen Senats-Antrag an, wonach zur Beseitigung der Wohnungsnoth Bau-Unternehmern zum Bau von Arbeiterwohnungen pekuniäre Staatsunterstützung sowie Ermäßigung der Grundsteuer gewährt werden soll.

Loubet in Deutschland?

Das „Echo de Paris“ berichtet aus London: Im englischen Unterhause sei gestern davon die Rede gewesen, daß der deutsche Kaiser auf diplomatischem Wege versuche, den Präsidenten Loubet zu bewegen, gelegentlich dessen Reise nach Rußland Deutschland zu besuchen. Das Blatt bemerkt dazu, es wäre von hoher politischer Bedeutung, wenn sich Kaiser Wilhelm auch nur eine Minute mit dem Präsidenten Loubet auf deutschem Boden unterhalten würde.

Die Affaire Grimm.

Aus Remberg wird gemeldet: Der am 7. März in Warschau verhaftete Oberst Grimm hat, wie hierher gelangte Telegramme berichten, seit sieben Jahren an mehrere westeuropäische Mächte Mobilisierungspläne verkauft. Bei der Hausdurchsuchung wurden Quittungen über 400 000 Rubel Honorar und 2500 Rubel baar gefunden. Zwei Frauen, welche Dokumente ins Ausland zu bringen pflegten, wurden gleichfalls verhaftet, ebenso ein zweiter Offizier sammt seiner Frau. Die beiden Frauen wurden der Polizei dadurch verdächtig, daß sie beinahe unausgesetzt auf Reisen zwischen Rußland, Deutschland und Südrussland waren. Der Generalstabschef des Warschauer Bezirks, der im Auslande auf Urlaub war, wurde telegraphisch zurückberufen und hat seinen Abschied erhalten. Der Kriegsminister ist nach Warschau gereist. Der Generalgouverneur von Warschau General Gortkow soll von diesem Posten abberufen werden.

Samoa.

Wie die „Post. Jtg.“ bernimmt, ist für Samoa die Organisation einer Polizeitruppe beabsichtigt, die sich nur aus Forbigen zusammensetzen wird. Nur die Stelle des Polizeimeisters, des Polizeibeamten für Sabot und des Vorstehers der Stadtpolizei in Apia sind Weißen vorbehalten.

Deutschland.

* Berlin, 12. März. Der deutsche Bergarbeiter-Kongress ist auf den 19. bis 22. Mai nach Düsseldorf einberufen. Mit dem deutschen Bergarbeitertage ist auch der internationale Bergarbeiter-Kongress verbunden.

* Berlin, 12. März. Der „Post“ zufolge wird der Reichskanzler Graf Bülow seinen diesjährigen Osterurlaub in Italien verleben und etwa am 28. d. Mts. Berlin verlassen. — Die Verleihung eines Fahneneubandes an die drei See-Bataillone, welche der Kaiser in Wilhelmshafen vollzogen hat, geschah mittelst eines Erlasses, in welchem der Kaiser sagt, er habe das Vertrauen zu den Bataillonen, daß diese besondere Zeichen kaiserlicher Gnade denselben ein Ansporn sein werde, seine Zufriedenheit sich in alle Zukunft zu bewahren.

Ausland.

* Paris, 12. März. Im heutigen Ministerrathe, an dem Waldeck-Rousseau wegen seiner Verletzung nicht theilnahm, theilte Präsident Loubet mit, daß er auf Einladung des Jaren seine Reise nach Rußland in der zweiten Hälfte des Mai antreten werde.

* Newhork, 12. März. Die Regierung von Mexiko hat beschlossen, in sämtlichen höheren Lehranstalten vom 1. Januar 1903 ab die deutsche Sprache neben der englischen als obligatorischen Unterrichtsgegenstand einzuführen.

Deutscher Reichstag.

(163. Sitzung vom 12. März 1 Uhr.)

Tagesordnung: Fortsetzung der dritten Lesung des Etats. Beim Etat des Reichsamt des Innern, Kapitel Reichsversicherungsamt geht

Abg. Stadthagen (Soz.) wieder auf das Thema Vertrauensarzt in ausführlicher Weise ein und tadelt, daß das Reichsversicherungsamt dem Gesetz zuwider dulde, daß zu den Rentensicherungen eine Veranziehung der Arbeiter nicht in dem vorgeschriebenen Umfange stattfindet.

Nach einer Bemerkung des Abg. Hertel (kons.) und nachdem Abg. Köstke-Deffau (wildlib.) sich der Vertrauensärzte und der Berufungsvereinigungen angenommen führt Staatssekretär Posadowsky aus, wenn beim Reichs-Vericherungsamt Fragen der Entschädigung ehrenamtlicher Vorstehender vorgelegt hätten, so sei die Erledigung allerdings erfolgt im Wege der Dekretur, aber es ist unter Veranziehung von 5 Mitgliedern des Reichs-Vericherungsamtes. Was die Höhe der Entschädigung anlangt, so sei auch diese Sache formell in Ordnung.

Das Kapitel Reichs-Vericherungsamt wird genehmigt. Beim Etat des Reichsamt des Innern, Kapitel Privat-Vericherungen bittet

Staatssekretär Posadowsky das Haus, die Resolution betreffend, obligatorische Zulassung der sogenannten Zillmer'schen Methode abzulehnen. Das Haus beschließt demgemäß und genehmigt hierauf den Rest des Etats des Reichsamt des Innern.

Es folgt der Militär-Etat.

Abg. Gröber (Centrum) theilt mit: Bezüglich des Falles Marten-Hidol sei ihm ein Schreiben des Generals von Alten zugegangen, diesem sei nachträglich eingefallen, daß der Schuß mit einer alten Patrone abgefeuert worden sei, welche jetzt nicht mehr im Gebrauch seien. Er habe deshalb nachträglich noch Hausdurchsuchungen abhalten lassen. Redner bemerkt hierzu: Wenn auch General von Alten in gutem

Glauben gehandelt habe, so ändere dies doch nichts an der formalen juristischen Thatsache, daß von Alten als Verurtheilter bei der Untersuchung nicht mitwirken durfte.

Der Titel Kriegsminister wird bewilligt, nachdem noch die Abg. Zubeil und Stadthagen (Soz.) einige Bemerkungen vorgebracht haben.

Es entspinnt sich nun eine längere Debatte über die Zustände in den Spandauer Militärwerkstätten zwischen dem Abg. Zubeil (Soz.) und Pauli (Antif.).

Der Militär-Etat wird genehmigt, desgleichen noch längerer Debatte der Marine-Etat.

Morgen 1 Uhr: Fortsetzung der Etat-Verathung.

Berlin, 12. März. Die heutige Verathung der Zolltariffkommission des Reichstages begann mit Pos. 33 (Gemüse, Feil). Dazu lag eine Reihe von Anträgen auf Einführung von Böllen vor. Es erhob sich eine lange Diskussion. In derselben erklärte Staatssekretär Freiherr v. Richthofen, das Auswärtige Amt beschließe nicht, die Verhandlungen durch häufiges Eingreifen zu verlängern. Nur dann wenn es sich um wichtige zollpolitische Fragen handle, müsse er eingreifen. Eine derartige Frage sei der Gemüsezoll, der völlig unannehmbar sei. Er bitte die Zollfreiheit für Gemüse beibehalten zu lassen. Schließlich wurde ein Antrag Camp, der für eine Reihe von Rohstoffen einen Zoll von 2½ A. festsetzt, angenommen, ebenso ein Antrag Camp für Artischocken, Melonen, Pilze und Tomaten 20 A. für andere Gemüse 40 A. Zoll zu erheben. Die Positionen 34 (Paraguaythee 4 A.) Pos. 35 Champignons 20 A. und Pos. 36 Kuchengewächse etc. 10 A. wurden ohne wesentliche Erörterungen nach der Regierungs-Vorlage angenommen. Bei Position 37 (Lebende Bäume usw. frei bis 6 A.) mußte die Verathung wegen des Beginns der Plenarsitzung auf morgen vertagt werden.

Prinz Mirko von Montenegro.

der sich soeben mit der Tochter des Obersten Konstantinowitsch verlobt hat, ist das sechste noch lebende Kind der am 27. Ok-



ber 1860 geschlossenen, mit Spröhlungen reich gesegneten Ehe des Fürsten Nikolaus von Montenegro mit der Fürstin Milena, geb. Cero. Prinz Mirko wird am 5. April sein 23. Lebensjahr vollenden.

Aus aller Welt.

Der Fall Gaudin.

In der Garde-Dräger-Kaserne zu Berlin ist gestern, wie die Morgenpost berichtet, die Verhaftung eines Gefreiten Namens Lorenz erfolgt, unter dem Verdacht, zu der Morde-Affaire Gaudin in irgend einer Beziehung zu stehen.

Von einem Gensdarm erschossen. Aus Reg. wird gemeldet: Ein Gensdarm der sich hier dienstlich aufhielt, wurde heute Nachmittag 5 Uhr auf der Friedhofstraße von einem Wagen angefahren. Als er diese Ueberletzung feststellen wollte, entstand ein Streit. Der Gensdarm wurde von den Streitenden überfallen, mit Messern bedroht, zu Boden geworfen, seines Säbels beraubt, aber nicht muthlos verlor. Ein hinzukommender Diebeldiebel wollte ihn zu Hilfe eilen, konnte ihn aber nicht befreien. Endlich gelang es dem Gensdarm, den Revolver zu ziehen. Er jagte einem der Angreifer eine Kugel durch den Hals, die den Betroffenen sofort tödtete. Vom Militärposten am Friedhofsthor kamen dann zehn Mann herbei und befreiten den Gensdarmen. Drei der Angreifer wurden verwundet.

Neue furchtbare Erdbeben. Die Stadt Tchangri am Schwanen Meere, Vilayet Kasanum, ist am 10. ds. durch furchtbare Erdstöße, die sich im Verlaufe einer Stunde sechsmal wiederholten, heimgesucht worden. Dreitausend Häuser wurden zerstört und zwanzigtausend Menschen sind obdachlos. Aus den Trümmern sind, der „Post. Jtg.“ zufolge, bis jetzt hundert Verwundete und vier Tödtet hervorgezogen worden.



Aus der Umgegend.

* Sonnenberg, 12. März. Da in unbegreiflicher Weise von Seiten der Regierung die Genehmigung zum Weiterbau an der Wasserleitung lange auf sich warten läßt, so muß trotz des günstigen Wetters die Arbeit ruhen. Wer Stollen sind soweit fertig gestellt und ein weiterer soll nicht mehr gebaut werden. In jedem Stollen ist ein Revisionslocher angebracht. Die Stollen sind 75 m., 92 m. und 52 m. lang. Der zweite Stollen und zugleich mit 92 m. der längste, ist ein tochter Stollen, weil er kein Wasser hat. Dagegen hat der letzte, 52 m. lange Stollen sehr viel Wasser. Die Bergleute, welche die Stollen graben und ausbilden, sind Grubenarbeiter aus Löhnberg a. Pahn. Gegenwärtig arbeiten noch 2 Bergleute, 3 Holzknecht und 10 Sonnenberger Arbeiter. Sobald die ausstehende

Näherer Weg 3. 8184

Schuhwaaren

nur tadellose wirklich gediegene Waare, in den einfachsten, wie in den hochfeinsten Ausführungen sind für Frühjahr frisch eingetroffen.

Confirmanden-Stiefel

in reichster Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen.

Joseph Fiedler,
Schuh-Lager,
Mauritiusstraße 9, Mauritiusstraße 9.
Reparaturen prompt und billig.

3317

Vom 1. Januar 1902 bis 7. März 1902:

3100 Paar Schuhe besohlt u. repariert,

eine Leistung, welche von keiner anderen Sohlerei auch nur zum vierten Theile erreicht wurde.

Ein Jeder mache einen Versuch und man wird sich überzeugen, daß die

Rheinische

Maß-, Reparatur- und Schuh-Besohl-Anstalt

mit Maschinenbetrieb

ohne Konkurrenz ist. 3 Geschäfte.

Größte Gehülfszahl aller Sohlereien Wiesbadens.

Einzig mit Maschinenbetrieb. Billigste Preise. Bedienung sofort.

Gustav Platzbecker.

3363

Hauptgeschäft Mergelgasse 37, Filiale Röderstr. 21, Filiale Gte. Oelenen u. Wehrstr. 10

In Kürze Aufstellung von 2 neuen Sohlmaschinen und Eröffnung von neuen Filialen.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Die diesjährige

ordentliche General-Versammlung

findet Montag, den 24. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, im Gartenloale des Restaurants „Friedrichshof“, Friedrichstraße 35 statt, wozu wir unsere geehrten Mitglieder hiermit einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1901.
 2. Entlastung des Berichtes über die von Herrn Verbands-Revisor Gustav Seibert vergangenen Jahres vollzogene Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins.
 3. Bericht des Aufsichtsraths über die Prüfung der Jahres-Rechnung für 1901.
 4. Entlastung des Vorstandes für die 1901. Rechnung.
 5. Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende für 1901.
 6. Neuwahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren: Kaufmann P. Pahn, Baunternehmer Max Hartmann, Postlieferant Nicolaus Kölsch und Hotelbesitzer Philipp Schäfer.
- Die Jahresrechnung pro 1901 liegt von heute ab bis einschließlich den 24. d. Mts. in unseren Geschäftsräumen Mauritiusstraße 5 den Mitgliedern zur Einsicht offen.
- Wiesbaden, den 12. März 1902.

Der Aufsichtsrath des Allgemeinen Vorschuss- u. Sparkassen-Vereins zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Albert Wolff, Vorsitzender.

3353

Schnell-Schuhsohlerei

nur Mauergasse 12, Wiesbaden, nur Mauergasse 12,

Aus nur prima Leder:

Sohlen und Fleck für Herren zu Mf. 2.60,
" " " " Damen " 1.90,
" " " " Kinder von " 1.- an.

Neuanfertigung nach Maß

in nur feiner und dauerhafter Arbeit unter Garantie für tadellosen Sitz bei äußerster Berechnung und schneller Bedienung.

Bei gest. Bestellung per Karte wird die Arbeit abgeholt und frei in's Haus geliefert.

Gebr. Bayer Nachfolger,
12 nur Mauergasse 12.

3410

Globus-Putzextract

ist die

Krone aller

Putzmittel.

Laut den Gutachten von 3 gerichtlichen vereideten Chemikern ist

Globus-Putzextract

in seinen vorzüglichen Eigenschaften

unübertroffen!

Aktion-gesellschaft, Leipzig.

Fritz Schulz jun.,

Rohmaterial aus eigenen Bergwerken.

3381

Turn-Verein.

Am Samstag, den 22. März, Abends 8 1/2 Uhr, findet

Hauptversammlung

im Vereinslokal, Hellmuthstraße 25, statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Feldbergturntag.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Vortragsangelegenheiten.
4. Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



ist dem amerikanischen Fleischhandel in jeder Beziehung durchaus ebenbürtig, kostet jedoch nur die Hälfte. Zu haben bei G. Nier Nachf. E. Preis jun. 415/80

Modes.

Suche für mein neues großes Spezial-Bau-Geschäft eine tüchtige, selbstständige Directrice resp. 1. Arbeiterin geg. hohes Salair. Jahreshefte geschäftl. Off. mit Angabe der Gehaltsanprüche bei freier Station nebst Zeugnisabschriften richtet man an E. Walter, Limburg a. d. L., Obere Grabenstr. No. 6. 504/7

Hain. Beste Lage d. St. 1. Et. jetzt von Zahnarzt inne, passend für Arzt, Rechtsanwalt od. sonst. Bureau, vom 1. April preisw. zu vermieten. Näh. Wiesbaden, Rheinstraße 95, 1. 2718

Ein Kind wird auf's Band in gute Pflege gegeben. Näheres Wehrstr. 33, Stb. 2. 1. 3415

Reichs- und schweizerische Holzfuhren. sowie Umzüge werden prompt besorgt. 3414

Schaub, Adreht 50.

Eine Wohnung 2 Zimm., Küche, Keller etc. ab 1. April zu vermieten. Ludwigstraße 14, D. Vorterr. 3420

Woll-Wäsche u. Sch. 10 Pf. Kartoffeln (Magen, bon.) 1/2 Pf. 20 Pf., per Centn. 2 Pf. fortwährl. zu haben bei G. Nier, Sandwirth, Wehrstr. 31, Stb. 1. 3423

Ein vereilter Herrenschreiber-Gehülfe, Holländer, sehr fleißig und zuverlässig mit guten Zeugnissen, sucht gute Stelle. Offerten sub G. K. 130 an die Exped. erbeten. 3416

Umzugsbalder zu verkaufen: zwei Kinderbetten (ausb.) für Kinder bis zu 6 Jahren (10 und 12 M.) Philippstraße 18. 3382

Vol. Bernerle u. Sprungr. u. Neubaum. u. c. l. n. grüner Sportwagen 3. verf. Schwalbacherstraße 27, Stb. 2. Tr. 3385

Sechsh. Köchin sucht Stelle hier od. auswärts Wehrstraße 12, Stb. 1. St. rechts. 3374

Confirmanden-Anzug. neu, für 11. Figur billig zu verk. Grabenstr. 26, 2. Etage. 3390

1 Stallung mit Wagen. Remise mitten in der Stadt zu verm. Näh. Wehrstraße 34. 3379

Ein junges, sauceres **Laufmädchen** gesucht. Näh. im Blumenladen Mauritiusstraße 9. 3373

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Mann Karl Gruber weder etwas zu leihen, noch zu borgen, da ich für Nichts hafte. 3375 Elisabeth Gruber.



erleide den viel theueren Fleischextrakt in jeder Hinsicht. Sein billiger Preis ermöglicht bedeutende Ersparnisse im Haushalt. 415/80 Zu haben bei R. Richter Wehrstr. 60.

33 Wellrichstraße 33.

Consume Fricke

Heute

Broßer Fisch-Verkauf.

Frisch vom Fang empfehle:

Schellfische von 25 Pfd. an.
Feinsten Cablian, im Ganzen Fisch 30 Pfd. das Pfd.
Feinsten Zeehecht, Lebendfr. Flussehecht,
Tafelzander Seezungen, Rothzungen, Steinbutt,
Heilbutt, Schollen, Merlaus, Knurrhahn,
Garisch etc. billigst.

Grüne Häringe,
1 Pfd. 20 Pfd., 5 Pfd. 90 Pfd.

Täglich frisch!

gebäckene Fische.
Kleier Bücklinge, Sprotten, Flundern, geräuch. Aale, Schellfische, Lachsgeringe, Lachsaufschnitt etc.

Holl. Vollheringe,
Sismarckheringe, Rollmops, Sardinen, Anchovis, Aal in Gelee, Hering in Gelee, Fratheringe, Pratschellfische, Rungen, Delicateheringe in verschied. Saucen, marin. Heringe etc.

Delfsardinen, Kronenhummer, Caviar.

Groß-Niederlage von:

Dosenmaulsalat und Tafelsenf.
Beste Bezugsquelle für Wirthe u. Wiederverkäufer.
Prompter Versandt nach Auswärts.

Erster Wiesbadener Fisch-Consum

Wilh. Frickel,

Wellrichstr. 33. Telephon 22 4.

Ani Firma u. Hausnummer bitte zu achten!

7 Pf. Vorzügl. Sauerkraut, 10 Pfd. 60 Pf.,
Eingem. Salzbohnen, Salz- und Essiggurken.

Telefon 125. **J. Schaab,** Grabenstr. 3.

27 Pf. Junge vorzügl. Schneidebohnen 27 Pf.
Sammel Gemüse u. Früchtecon. zu bill. Preisen. 20/160

8 Pf. Frische Rohschinken eingetr.

22/160 Telef. 125. **J. Schaab,** Grabenstr. 3.

Schellfische, große 45 Pfd., mittel 35 Pfd., kleine 30 Pfd.

Cablian im Aufschnitt 50 Pfd.
in lebendlicher Waare eingetroffen.

Adolf Haybach,
Wellrichstraße 22. — Telephon 2187.

20 Pf. Gr. türk. Pflanzen Pfd. 25n. 30 Pf.,

Pflanzen ohne Stein Pfd. 50 Pf., extra gr. 60 Pf.,
30 Pf. Amerik. Ringäpfel Pfd. 40, 50 u. 60 Pf.,
95 " Gem. Obn. 6-8 Sorten, Pfd. 30, 40, 60 u. 80 Pf.,
40 " Fl. Hansmader Cierundeln Pfd. 50 u. 60 Pf.,
22 " Gemüsenudeln Pfd. 25, 30 u. 35 Pf.,
24 " Macaroni pr. Pfd. 35, 40, 50 u. 60 Pf. 21/160

Telef. 125. **J. Schaab,** Grabenstr. 3.

Sammel Colonialwaaren zu gleich billigen Preisen.

Neuheiten! Billigste Bezugsquelle!

Kinderwagen u. Federgehele u. Federstühle
Schlaf u. 16 Ml. an, Kinderwagen mit Federstuhl
und Gummirädern von 25 Ml. an, Kinderwagen
mit neuem Holzgestell und Gummirädern von
35 Ml. an, Promenadenwagen, elegant, ganz in
weiß, den re. wdhrtsten Geldmach. zutriedenstellend,
von 60 Ml. an, Sportwagen, die einladend
bis zu den elegantesten, von 8 Ml. an, Kinder-
stühle, verstellbare, die einfachsten bis zu den elegantesten, von 5 Ml.
an, Gummiräder werden angezogen. Ueber 100 Wagen auf Lager.
Treffen fortwährend Neuheiten ein. Werde Jeden zufriedenstellen in
den billigen Preisen.

A. Alexi, Saalgaße 10. Telephon 694.

Holzversteigerung.

Montag, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden im Rauroder Gemeindevwald in den
stritten Schlicht, Köpfchen und Kellerskopf

23 Stück Eichen-Stämme von 30,77 fm,
56 rm Scheit,
15 " Knüppel,
1250 Stück Reiservellen,
20 rm Buchen-Scheit,
15 " Knüppel,
1500 Stück Reiservellen,
15,6 rm Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Der Anfang wird mit dem Stammholz an der Lungen-
heilstätte gemacht.

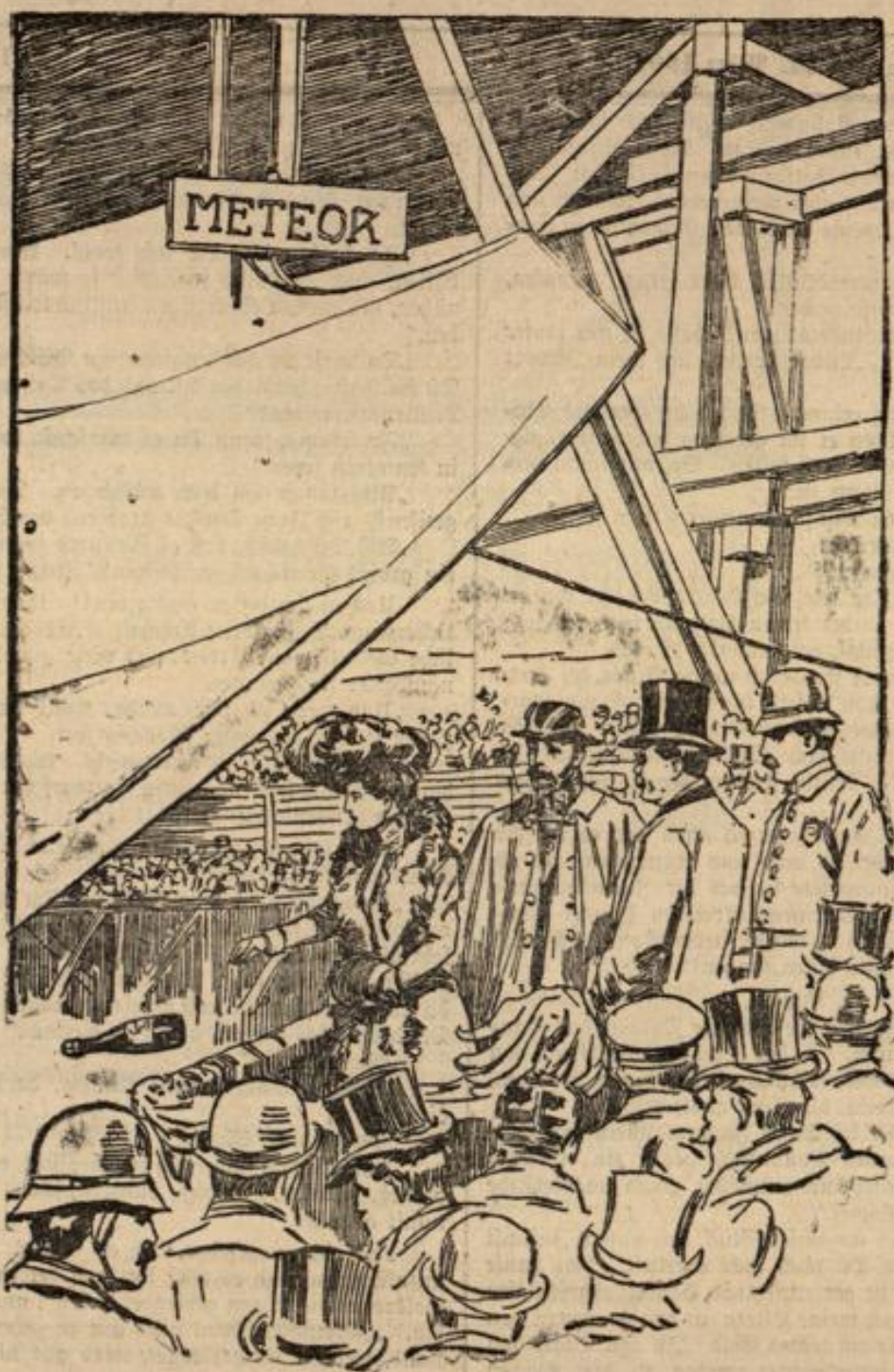
Die Herren Bürgermeister ersuche ich um gefällige Be-
samtnachung.

Raurod, den 12. März 1902.

Der Bürgermeister
Schneider.

4510

Die Taufe des „Meteor“.



Das interessanteste Ereignis der gelegentlich der Anwesenheit des Prinzen Heinrich in Amerika arrangierten Veranstaltungen ist der Taufakt des „Meteor“, den wir unseren Lesern vorstehend im Bilde vorführen.

Dasselbe stellt den Moment dar, wo Miß Alice Roose-

velt die Champagnerflasche mit deutschem „Rheingold“ zerkschellt und die Taufe des „Meteor“ vollzieht. Dicht hinter Alice Roosevelt sehen wir den Prinzen Heinrich in der Admiralsuniform und den Präsidenten Roosevelt in Civil.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Dohheim.

Geboren: Am 16. Febr. dem Schleifer Heinr. Sieser e. S. Willg. Am 16. Febr. dem Tüncher Friedrich Johann Ludwig Immel e. L. Wilhelmine Auguste Emilie Frieda. Am 18. Febr. dem Pfasterer August Johann Sohn e. L. Helene Georgine. Am 19. Febr. dem Maurer Adolf Silberstein e. S. Karl Wolf. 20. Februar dem Dreher Philipp Hoffmann e. S. Wilhelm. Am 22. Febr. dem Glaser Philipp Karl Konrad e. S. Wilhelm. 23. Febr. dem Tagelöhner Anton Schneider e. S. Karl Anton. Am 24. Febr. dem Maurer Friedrich Karl Voh e. L. Vina. Am 25. Febr. dem Tagelöhner Karl Heinrich Kettor e. S. Heinrich August. Am 26. Febr. dem Schmied Johann Philipp Emil Gärtner e. S. Paul Nicolaus Heinrich. Am 28. Febr. dem Werkführer August Wibel e. S. Eugen August. Am 28. Febr. dem Maurer Wilhelm Friedrich Philipp Emil Schnell e. S. Carl Wilhelm.

Aufgeboren: Am 22. Febr. der Bäcker Carl Friedrich Glauner mit der verwitweten Anna Maria Müller geb. Fint. Am 26. Febr. der Schreiner Gustav Adolf Giesfeld mit der Auguste Caroline Emilie Schäfer. Am 28. Febr. der Heinrich genannt Karl Fritz aus Diebrich mit der Fabrikarbeiterin Maria Kraus.

Verheiratet: Am 16. Febr. der Kutscher Ludwig Haberstock mit der Amalie Luise Wintermeyer. Am 22. Febr. der Zimmermann Carl Friedrich Vork mit der Catharina Meißner.

Gestorben: Am 21. Febr. dem Tüncher Friedrich Wilhelm Koffel e. S. Emil 11 Monat alt. Am 24. Febr. dem Elementarlehrer Adolf Karl Martin Arnold e. S. Albert 7 Wochen alt. Am 28. Febr. dem Maurer Wilhelm Schüb e. L. Anna Johanne 5 Monat alt.

Standesamt Franckenstein.

Geboren: 6. Februar dem Tagl. Jakob Gunkel e. S. Heinrich. — 4. Februar dem Sattler Johann Alberts e. S. Johann. — 17. Februar dem Maschinenarbeiter Heinrich Heilmann e. S. Karl. — 18. Februar dem Landwirth Franz Burghardt e. S. Franz. — 26. Februar dem Maurer Johann Simon 2. e. S. Karl. — 26. Februar Tagl. Joh. Haas 4. e. L. Anna Katharina.

Getraut: Am 12. Februar der Tagelöhner Johann Funt 3. mit der Wittve Margaretha Gunkel geb. Dillmann, beide von hier.

Gestorben: Am 9. Februar Johanna Müller, L. des Tünch. Jos. Müller 1. hier, 16½ J. — Am 15. Februar Anna Maria Ottes geb. Ott, Ehefrau des Maurers Johann Ottes hier, 65 Jahre alt. — Am 24. Februar der Milch- und Speisereihändler Wihl. N. Isolat hier, 61 J.

Standesamt Hürsheim.

Geboren: Am 5. Febr. dem Vorzeigarbeiter Jakob Hofmann e. L. Katharina. Dem Fabrikarbeiter Kaspar Hofmann e. S. Kaspar. Am 8. Febr. dem Heizer Georg Diehl e. L. Elisabeth. Am 9. Febr. der ledigen Maria Videl e. S. Heinrich Johann. Am 10. Febr. dem Gastwirth Wilhelm Pohl e. S. Wilhelm Josef Anton. Am 12. Febr. dem Fabrikarbeiter Philipp Rinkart e. S. Philipp. Am 13. Febr. dem Bahnarbeiter Johann Gutjahr e. S. Joseph. Am 14. Febr. dem Tagelöhner Lorenz Hofmann e. S. Georg. Dem

Mecher Ludwig Alendorf e. S. Anton. Am 15. Febr. dem Landwirth Phil. Joseph Bengel e. S. Philipp Joseph. Am 16. Febr. dem Schreiner Martin Dienst e. L. Anna Maria. Am 22. Febr. dem Schneidermeister Max Schäfer e. L. Apollonia. Dem Gärtner Johann Adam Reinhard e. L. Franziska.

Aufgeboren: Am 15. Febr. der Mecher Georg Alt von Rüsselheim mit Gertrude Adam von hier. Am 19. Febr. der Schiffer Heinrich Dierler mit Elisabeth Dreisbach beide von hier. Der Küfer Joseph Schüb mit der Wwe. Margarethe Menzer geborene Richter beide hier. Am 25. Febr. der Schlosser August Schröder von Höchst mit Agnes Thaler von hier. Am 27. Febr. der Fabrikarbeiter Philipp Geiß mit Anna Maria Mühl beide von hier. Der Tagelöhner Peter Schellheimer mit Margarethe Stroh beide von hier.

Verheiratet: Am 1. Febr. der Maurer Gerhard Gutjahr von hier mit Johanna Bardenheier von Axtel. Am 7. Febr. der Fabrikarbeiter Joh. Theodor Beder von Dohr mit Anna März von hier. Am 22. Febr. der Maurer Georg Roth mit Elisabeth Michel beide von hier.

Gestorben: Am 1. Febr. Franz Klein 1 Tag alt. Am 2. Febr. Kaspar Hofmann 1 Stunde alt. Am 3. Febr. Anna Klein 3 Tage alt. Am 4. Febr. die Wwe. Karoline Fuld geb. Lorch, 85 Jahre alt. Am 6. Febr. die Ehefrau Katharina Torps geb. Schneider 49 Jahre alt. Am 16. Febr. Nikolaus Ströble 1 Jahr alt. Am 20. Febr. der Fabrikarbeiter Georg Scheller 51 Jahre alt. Am 22. Febr. Franz Anton Dahnner 3 Monate alt. Rosine Hof 3 Jahre alt. Am 23. Febr. Christine Hofmann 5 Jahre alt. Am 28. Febr. der Schneidermeister Wihl. Theis 49 Jahre alt.

Bitte.

Für einen in einer Lungenheilstätte befindlichen Kranken, dessen Heilung nach Verlauf von 6 Wochen in sichere Aussicht gestellt wird, dessen Vermögensverhältnisse aber zur Bedeckung der Aufenthaltskosten nicht hinreichen, bitten die Unterzeichneten edle Menschenfreunde um Beihilfe.

Schierstein, den 10. März 1902.

Joh. Delapée, Pfarrer.

Lehr. Bürgermeister.

Dr. Wagerthal, Communalarzt.

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag, den 21. März 1902, aus Dist. 38 Beherwand u. Totalität Buchen: ca. 450 Km. Scholt u. Knipp, 78 Hdt. Weiden Durchforstungsholz. Gute Abfuhr über Kesselweg. Zusammenkunft 9 Uhr am Holzackerhäuschen, 10 Uhr am Säge am Kesselwege. 4511

Carl Esaias, Sonnenberg.

Pflaumen von den billigsten bis zu den feinsten, Hausmacher Eierndeln beste Qual., Apfelringe à Pfd. 30—60 Pfg. 3483

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. G. Rauch.

Freitag, den 14. März 1902.

171. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Novität.

Novität.

Zweiter moderner Dichter-Abend.

Regie: Albin Unger.

G. r.

Ein Bild aus dem Pariser Leben in 1 Akt von Oscar Metenier. Deutsch von Carl Lindau.

Violette	Mutter Briquet	Mary Spider
Luc Martinet	Luc Martinet	Clara Kraus
Ein Polizeikommissar	Ein Polizeikommissar	Hans Sturm
Erster	Erster	Albert Hofmann
Zweiter	Zweiter	Paul Heyland
Dritter	Dritter	Georg Albrecht
Ein Kutscher	Ein Kutscher	Kurt Rabe
		Richard Schmidt

Hierauf:

Wenn die Liebe geht.

Schauspiel in 1 Akt von Ludwig Rohmann.

Fred, der Mann	Hilde, die Frau	Otto Rieselberg
Hanne, des Mannes Schwester	Kenne, das Kind	Margarethe Jem
Ein Bauernmädchen	Ein Dienstmädchen	Sofie Schenk
		Ralder Jant
		Ellen Ostburg
		Emmy Rabe

Ort: Ländliche Villa in Ostpreußen. — Zeit: Gegenwart.

Zum Schluß:

Soirée.

Oberlehrer-Katastrophe in einem Aufzuge von Richard Wilde. Oberlehrer Lönies. Herr Lönies. Das Dienstmädchen. Nach jedem Stücke finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Samstag, den 15. März 1902

172. Abonnements-Vorstellung

Abonnements-Billets gültig.

Zum 1. Male.

Novität.

Die rothe Ampel.

Novität.

Schwank in 3 Akten von Curt Kray und Wihl. Jakob. Regie: Albin Unger.

Kirchliche Anzeigen.

Jüdische Kultusgemeinde. Synagoge: Michelberg.

Zu der am künftigen Samstag, den 15. März von 8 Uhr ab in der Schule auf dem Schulberge stattfindenden Prüfung unserer Religionskinder werden die Eltern derselben und sonstige Angehörige ergebenst eingeladen. Der Stadt- u. Bezirks-Rabbiner Dr. M. Silberstein.

Freitag Abends 6.15 Uhr.

Sabbath: Morgens 9, Nachm. 3, Abends 7.15 Uhr.

Wochentage Morgens 7, Nachm. 5 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Jüdische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedr. St.

Freitag Abends 6 Uhr.

Sabbath Morgens 8, Nachmittags 3, Abends 7.15 Uhr.

Wochentagen Morgens 7, Abends 5.45 Uhr.

Achtung!

Messerschneidemaschinen repariert schnell und billig.

Ph. Krämer,

Webergasse 3, Hof, rechts.

An- und Verkauf von neuen u. gebrauchten Maschinen

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

Frische Landbutter

bei 2 Pfd. à 98 Pfg.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,

Lebensmittel- und Weinconsumgeschäft, Tel. 414,

Schwalbacherstrasse 49,

gegenüber der Emser- und Platterstrasse.

WACHSTUCHE

in großer Auswahl.

Reste sehr billig.

Waldtisch-Vorlagen u. Wandschöner

Schürzen, Tischdecken und Läufer

empfehlen

Baumcher & Co.,

Gde der Langgasse und Schönenhofstraße.

Kohlen.

Stücke, Ruhruss I, II, III,

Anthracit, Braunkohlen-Brikets

ferner

Holzbohlen, Lohfuchsen, Holz

liefere nachweislich in bester Waare zu den am Platze billigsten Preisen und lade Jeden ein, sich durch Probezüge von der reellen und aufmerksamen Bedienung zu überzeugen. Die vielen Nachbestellungen und Weiterempfehlungen der verehrl. Abnehmer sprechen am besten für die Solidität meines Geschäftes.

W. Thurmman jr.,

Wiesbaden, Wellrichstraße 19.

Telephon 546 (Dernstein).

Bienen-Honig.

(garantirt rein)

des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgebung.

Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe“ versehen. Kleinige Verkaufsstellen in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Culst, am Markt; in Diebrich bei Hol. Gumbert & Wachenheimer, Rheinstraße

Arbeits-Nachweis.

Arbeits-Nachweis.
für alle, welche Arbeit suchen, ist die
11 Uhr Vormittags
in der Exped. d. Bl. erb. 889

Stellen-Gesuche.

Ein Schriftf. sucht sofort
Einkauf. Off. u. A. W. 689
in der Exped. d. Bl. erb. 889

Gejundes Mädchen

aus Lande sucht sofort Schenk-
stelle. Näheres Kordogasse No. 9,
1. Et. Mainz. 3249

Einfaches Fräulein,

in Küche, sowie d. Küche er-
lernen und tüchtig im ganz Haus-
halt, mündig, Stelle als Haus-
mädchen. Off. Offert. u. W. P.
291 an die Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Maurerpolier.

Von einer deutschen Fabrik am
Horn wird zum baldigen Eintritt
ein tüchtiger, zuverlässiger und
emphischer Maurerpolier gesucht,
der sich mitarbeiten gewillt ist
und einfache Zeichnungen zu be-
urteilen und auszuführen versteht.
Die Stellung ist bei zufrieden-
stellender Leistung eine dauernde.
Selbstgeschriebene Offerten mit
Zeichnungsskizzen und Lohnan-
forderungen sind an die Exped. d. Bl.
unter B. 4506 zu richten. 4506

Tüchtige Erdarbeiter

in der Exped. d. Bl. erb. 3306

juunge Leute

in der Exped. d. Bl. erb. 3339

Wiesbadener

Glasmalerei u. Aeherei
Albert Zentner,
Siebricherstr. 9.

Bücher- od. Warenarbeiter, der
sich mitarbeiten kann, bei Tag-
lohn. Exped. d. Bl. erb. 3242

Schuljunge

zum Auslaufen
in der Exped. d. Bl. erb. 3281

Lehrling

in der Exped. d. Bl. erb. 3078

Conrad Krell

in der Exped. d. Bl. erb. 3037

Polographen-Lehrling

in der Exped. d. Bl. erb. 2958

In unserer Druckerei

suchen zu Dieren
1 Seherlehrling,
1 Druckerlehrling
bei steigender wöchentlich
Bergütung Aufnahme.
Wiesbadener
General-Anzeiger.

Ein braver Junge vom Lande
wünscht das Näheres erfahren.
Näheres Expedition. 3354

Ein Schlosser-Lehrling

in der Exped. d. Bl. erb. 3265

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Schreiner-Lehrling

in der Exped. d. Bl. erb. 3278

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Ein ordentlicher Junge.

der Lust hat, die Buchdruckerei
zu erlernen, gesucht.
Joh. Meier,
1. Et. Mainz. 3249

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen
kann zu Dieren eintreten.
Drogerie Moebus,
Lammgasse 25 3807

Stellennachw. f. Gärtner

für Wiesbaden und Umgebung.
Die Geschäftsstelle befindet sich
Mauritiusplatz 7. 1508
bei Samenhandl. Benemann

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis
im Rathhaus. — Tel. 2377
ausschließliche Veröffentlichung
Mittelscher Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Buchbinder
Holz-Drucker
Koch
Küfer f. Holzarbeit
Küfermeister — Tücher
Lager-Schneider
Schneider a. Wäsche
Schuhmacher
Zimmer- u. Möbel-Tapezierer
Wagner
Zehrling: Schreiner
Herrschaffsdienste
Krankenschwester

Arbeit suchen

Herrschaffsdienste
Krankenschwester
Küfer
Küfermeister — Tücher
Lager-Schneider
Schneider a. Wäsche
Schuhmacher
Zimmer- u. Möbel-Tapezierer
Wagner
Zehrling: Schreiner
Herrschaffsdienste
Krankenschwester

Wer best. Stellung i. verl.

die Neue Salzenpost in
Frankfurt a. M. 499/7

Mädchenheim und Pension

Sedanplatz 3, 1.
Anst. Mädchen erb. bill. Kost u.
Bewohnung, sowie unentgeltlich gute
Stellen angewiesen.

Wer schnell u. billig Stellung

will, verlange per Postkarte die
Deutsche Vakanzpost-Expedition.

Weibliche Personen.

Lehrling auf gleich oder
Obern gesucht.
L. Meier, Schneiderin,
3310 Frankfurt. 3. 2.

Einfaches tüchtiges Mädchen

gesucht. Dohlemerstraße 44.
Vorderhaus Parterre. 3288

Ein tüchtiges Mädchen tagelöhner

gesucht. Zu erwagen in der
Exped. d. Bl. 3321

Aus- und Kinderleider werden

angefertigt, Wenden und Aus-
bessern. Dohlemerstr. 7, Et. 2.
3332

Altenheim, reinliche

Wiedemann, Marktstraße. 3356

Wiedemann, Marktstraße.

in der Exped. d. Bl. erb. 3356

Ein tüchtiges Mädchen für

Bensin gesucht.
3274 Elisabethenstr. 19.

Gesucht!

Wittwe, in allen Zweigen der
Handb. durchaus tüchtig, auch in
schriftl. Arbeiten sehr bewandert,
sucht einige Stunden Nachmittags
Beschäftigung.
Näh. Jahrb. 40, Et. 2. Et.
von 2-4 Uhr.

Verkaufserin u. Lehrling

gegen gute Bezahlung gesucht.
Marktstraße 6,
Kurz, Woll- u. Handarbeits-
Geschäft. 3211

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Ein braves, aufständiges

Mädchen
für Hausarbeit und zu einem drei-
jährigen Kinde gesucht, Nicolai-
straße 19, 2. 2876

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen
kann zu Dieren eintreten.
Drogerie Moebus,
Lammgasse 25 3807

Stellennachw. f. Gärtner

für Wiesbaden und Umgebung.
Die Geschäftsstelle befindet sich
Mauritiusplatz 7. 1508
bei Samenhandl. Benemann

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis
im Rathhaus. — Tel. 2377
ausschließliche Veröffentlichung
Mittelscher Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Buchbinder
Holz-Drucker
Koch
Küfer f. Holzarbeit
Küfermeister — Tücher
Lager-Schneider
Schneider a. Wäsche
Schuhmacher
Zimmer- u. Möbel-Tapezierer
Wagner
Zehrling: Schreiner
Herrschaffsdienste
Krankenschwester

Arbeit suchen

Herrschaffsdienste
Krankenschwester
Küfer
Küfermeister — Tücher
Lager-Schneider
Schneider a. Wäsche
Schuhmacher
Zimmer- u. Möbel-Tapezierer
Wagner
Zehrling: Schreiner
Herrschaffsdienste
Krankenschwester

Wer best. Stellung i. verl.

die Neue Salzenpost in
Frankfurt a. M. 499/7

Mädchenheim und Pension

Sedanplatz 3, 1.
Anst. Mädchen erb. bill. Kost u.
Bewohnung, sowie unentgeltlich gute
Stellen angewiesen.

Wer schnell u. billig Stellung

will, verlange per Postkarte die
Deutsche Vakanzpost-Expedition.

Weibliche Personen.

Lehrling auf gleich oder
Obern gesucht.
L. Meier, Schneiderin,
3310 Frankfurt. 3. 2.

Einfaches tüchtiges Mädchen

gesucht. Dohlemerstraße 44.
Vorderhaus Parterre. 3288

Ein tüchtiges Mädchen tagelöhner

gesucht. Zu erwagen in der
Exped. d. Bl. 3321

Aus- und Kinderleider werden

angefertigt, Wenden und Aus-
bessern. Dohlemerstr. 7, Et. 2.
3332

Altenheim, reinliche

Wiedemann, Marktstraße. 3356

Wiedemann, Marktstraße.

in der Exped. d. Bl. erb. 3356

Ein tüchtiges Mädchen für

Bensin gesucht.
3274 Elisabethenstr. 19.

Gesucht!

Wittwe, in allen Zweigen der
Handb. durchaus tüchtig, auch in
schriftl. Arbeiten sehr bewandert,
sucht einige Stunden Nachmittags
Beschäftigung.
Näh. Jahrb. 40, Et. 2. Et.
von 2-4 Uhr.

Verkaufserin u. Lehrling

gegen gute Bezahlung gesucht.
Marktstraße 6,
Kurz, Woll- u. Handarbeits-
Geschäft. 3211

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Ein braves, aufständiges

Mädchen
für Hausarbeit und zu einem drei-
jährigen Kinde gesucht, Nicolai-
straße 19, 2. 2876

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrmädchen

and guter Familie sucht
Papierhandlung Hack,
Rheinstraße 37. 3210

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen
kann zu Dieren eintreten.
Drogerie Moebus,
Lammgasse 25 3807

Stellennachw. f. Gärtner

für Wiesbaden und Umgebung.
Die Geschäftsstelle befindet sich
Mauritiusplatz 7. 1508
bei Samenhandl. Benemann

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis
im Rathhaus. — Tel. 2377
ausschließliche Veröffentlichung
Mittelscher Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Buchbinder
Holz-Drucker
Koch
Küfer f. Holzarbeit
Küfermeister — Tücher
Lager-Schneider
Schneider a. Wäsche
Schuhmacher
Zimmer- u. Möbel-Tapezierer
Wagner
Zehrling: Schreiner
Herrschaffsdienste
Krankenschwester

Arbeit suchen

Herrschaffsdienste
Krankenschwester
Küfer
Küfermeister — Tücher
Lager-Schneider
Schneider a. Wäsche
Schuhmacher
Zimmer- u. Möbel-Tapezierer
Wagner
Zehrling: Schreiner
Herrschaffsdienste
Krankenschwester

Wer best. Stellung i. verl.

die Neue Salzenpost in
Frankfurt a. M. 499/7

Mädchenheim und Pension

Sedanplatz 3, 1.
Anst. Mädchen erb. bill. Kost u.
Bewohnung, sowie unentgeltlich gute
Stellen angewiesen.

Wer schnell u. billig Stellung

will, verlange per Postkarte die
Deutsche Vakanzpost-Expedition.

Weibliche Personen.

Lehrling auf gleich oder
Obern gesucht.
L. Meier, Schneiderin,
3310 Frankfurt. 3. 2.

Einfaches tüchtiges Mädchen

gesucht. Dohlemerstraße 44.
Vorderhaus Parterre. 3288

Ein tüchtiges Mädchen tagelöhner

gesucht. Zu erwagen in der
Exped. d. Bl. 3321

Aus- und Kinderleider werden

angefertigt, Wenden und Aus-
bessern. Dohlemerstr. 7, Et. 2.
3332

Altenheim, reinliche

Wiedemann, Marktstraße. 3356

Wiedemann, Marktstraße.

in der Exped. d. Bl. erb. 3356

Ein tüchtiges Mädchen für

Bensin gesucht.

P. P.

Die einzige goldene Medaille,
welche für Röst-Apparate auf der

Pariser Welt-Ausstellung

verliehen wurde, erhielt der

Sirocco-Röst-Apparat,

für welchen ich das alleinige Benutzungsrecht für Wiesbaden
und grössere Umgebung erworben habe und auf welchem

Engel's Sirocco-Kaffee

täglich frisch geröstet wird.

Sirocco: d. h. mit gereinigter heisser Luft geröstet.

Engel's Sirocco-Kaffee ist in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ -Pfd.-

Packeten lt. nebenstehender Abbildung

in der Preislage von

Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70,

1.80, 2.—

in Wiesbaden in circa

120 Verkaufsstellen,

kenntlich durch Plakate mit meiner Firma, zu haben,

Ausserdem in meinem

Haupt-Geschäft: 12 Taunusstrasse 12 und Filiale: 2 Wilhelm-
helmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Vorzüge von Engel's Sirocco-Kaffee.

Das Röstverfahren des Sirocco-Apparates **allerneuester**
Construktion bewirkt eine überraschende volle Aufschliessung
der edlen Bestandtheile der Kaffeebohnen, daher Entwicklung eines
bisher unbekannten Wohlgeschmackes und wegen Absaugung der
schlechten Dämpfe und Unreinigkeiten bessere Bekömmlichkeit nach
dem Genuße.

Engel's Sirocco-Kaffee's sind nach sorgfältiger Mischung
verschiedener vorzüglicher Qualitäten zusammengestellt, wodurch
eine **gleichmässige Lieferung** garantiert wird.

Hochachtungsvoll

August Engel,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
und mehrerer in- und ausländischer Höfe.

Grösstes Rohkaffee-Lager und grösster Kaffee-Consum am Platze.

„Friedensspitze“ resp. „Friedenspfeife“.

Dieselben sind **thatsächlich** die besten Raucherquinten der Welt (Aroma bleibt
vollständig erhalten, während jede Nicotinfahrt aufgeschossen.) D. R. P. 105197.
5 gold. Med. über 120 Muster. In allen Sorten u. allen Preislagen. Zu haben bei
W. Barth, Neugasse, H. Böttcher, alte Colonnade, H. F. Knefel, Langgasse,
F. Wengels, Beckergasse, E. A. Masche und J. C. Roth, Wilhelmstrasse. 4502

Umzugs halber

Räumungs-Vverkauf.

Grobe hohen Rabatt auf Flügel, Pianinos, Harmoniums,

15% auf Spieluhren, Ziehharmonikas, Zithern, Violinen, Mando-
linen, Gitarren, Mundharmonikas, Ocarinas, Flöten, Noten-
pulte, Notenständer, Klavierstühle,

20% auf Portemonnaies, Phonographenwalzen, Musikmappen und
Aufsichtskarten

bei Einkauf von 1 Mark an.

Vom 1. April an
Moritzstrasse 12.

Hch. Matthes Wwe.,

Rheinstrasse 29.

2451

Für Wöchnerinnen und Kranke

**Wasserdichte Bett-Ein-
lagen** von Mk. 1.50 bis
Mk. 5.— pro Meter,
Armbinden und Fingerlinge,
Bruchbänder,
Bettpfannen,
Urinfaschen,
Brusthütchen,
Milchpumpen,

Eisbeutel,
Einnahmgläser u. Trinkröhren,
Krankentassen,
Badeschwämme,

Inhalations-Apparate,
Spuckgläser,
Platin-Räucherlampen,

Beste Waare.

Kirchgasse
6.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege.

Telephon
717.

Irrigatore, complet von
Mk. 1.40 an,
Glasspritzen,
Nasen- und Ohren-Douchen und
-Spritzen,
Clystirspritzen, v. Gummi,
Glas und Zinn,
Clystropumpen,
Verbandwatte, chem. rein,
sterilisiert und präpariert,
Verbandstoffe,
Guttaperchataft,
Billroth Battist,
Mosettig Battist,
Fieber-Thermometer,
Bade-Thermometer,
Zimmer-Thermometer,

Leibbinden in allen Grössen
und Preislagen,
Leibumschläge,
Halsumschläge,
Brustumschläge,
Gesundheitsbinden,
in Qualität,
Befestigungsgürtel hierzu,
Suspensorien,
Desinfectionsmittel,
Medizinische Seifen,
Mineralwässer,
Mineral-Pastillen,
Aechte Kreuznach Mutterlauge,
Kreuznach Mutterlauge-Salz,
Stassfurter Salz, Seesalz,
Fichtennadel-Extract.

6790

Billigste Preise.

Wiesbadener Waschmaschinen, Ringmaschinen,

Patent:

Kühnrich's System,
sind die besten!

Neueste D. R. Patente!



Mangeln und sonstige hauswirthschaft-
liche Maschinen

sind die vornehmsten für den modernen Haushalt und aparte
Neuheiten für einschlägliche Geschäfte.

Prospecte frei.

Rheinische Maschinenfabrik G. m. b. H. Wiesbaden,

Contor und Musterlager: Bülowstrasse 9.

Niederlagen in Wiesbaden bei L. D. Jung, Mauritiusplatz.
„ „ „ M. Frorath, Kirchgasse 10.

**Lotharwasser Sa-
bulin** gibt jedem
Haare unverwundliche
Fäden und Wellen-
traufe. Wasser 60
Pfd. Pomade Sa-
bulin 80 Pfd. Reg. Kuhn, Kro-
nenparfümerie, Nürnberg. Hier: O.
Siebert, Drog., Marktstrasse,
Möbus, Drog., Taunusstr., Drog.
Sanitas, Mauritiusstr., Löwen-
apotheke, Langgasse. 4115

Bei Zahnschmerz holder
nimmt nur „Kropp's Zahnwatte“
(20-40 Calvarienwatt) & P. 50 Pfd.
Zu haben bei Herrn Apo-
theker Otto Siebert, Marktstr. 5.
A. Berling, Drogerie, Gr. Burg-
strasse 12.
Dr. C. Cratz, Drog., Langg. 29
Germania-Drogerie, Rheinstr. 59
H. Zboralsky, Römerberg 2/4.
Willy Graefe, Drogerie, Weber-
gasse 37.
Apoth. C. Portzehl, Germania-
Drogerie, Rheinstr. 55.
H. Ross Nachf., Drogerie, Metz-
gergasse, 5.
Drogerie Sanitas, Mauritius- u.
Moritzstrasse.
W. Schild, Central-Drogerie,
Friedrichstr.
Th. Wachsmuth, Drogerie,
Friedrichstr. 45.
Verlange ausdrücklich nur
„Kropp's“ Zahnwatte mit den
2 Köpfen. 875/40

DAVID'S MIGNON- KAKAO

Pr. Pfd. Mk. 1.00, 1.20, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

1/750



Thürschließer,

aller Art, billigt

M. Frorath,

Eisenhandlung.

Herrschafliche Villa

Althausstr. 16,
zu verkaufen, neu er-
baut, gelegen in vor-
nehmster, gesund. um-
gebung, mit 9 großen
Zimmern, 2 Veranden,
4 Mansard., 2 Treppen-
bänfern, schöne, helle
Souterrainräume u. all.
Zubehör mit modernem
Comfort. Näh.

Fritz Müller,
Sollmündstrasse 35,
Part. 1277

Wäsche u. Engeln u. aragn.
Weisberg. 13 D. L. 663 3270

WALHALLA-THEATER.

Gastspiel

La Sombra,

die berühmte spanische Tänzerin,
sowie die übrigen

Attraktionen.

Dach-Borde
Dach-Latten
Dach-Pappe

empfiehlt zu
billigen Preisen
in La Waare

2704

Aug. Külpp,

Frankenstr. 8.

Telephon 867.

Confirmanden

erhalten in dies. Jahre

umsonst

Photographien von sich
in bekannt vorzügl. Ausführung im

Atelier Helios,
Bleichstrasse 14.

3068

Von der Reise zurück.

Dr. Ricker,
Langgasse 37.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a dark horizontal smudge near the bottom edge. A small dark spot is visible near the top center. The page is otherwise empty of text or illustrations.

WEIN - Niederlage Vertretung

Erstklassiges Weinunternehmen, das nur mit Consumenten arbeitet, sucht für Wiesbaden geeigneten, cautionsfähigen Vertreter, der möglichst Weinstube mit feiner Küche hat und Fuhrwerk unterhält. Offert. erbeten unter „Filiale“ 4485 an die Exped. d. Bl.

4485

reich-, Bunt- u. Gold-
keren besorgt prompt u. billig
in Ott. Kl. Weberg. 2. 1781